



Jeder fängt mal klein an: Der Wasserwacht-Nachwuchs trainiert im Ueckermünder Haff. FOTO: DRK-WASSERWACHT

Jung-Retter üben Ernstfall im Haff

UECKERMÜNDE. Als am frühen Abend die meisten Gäste wetterbedingt den Strand schon verlassen hatten, kamen die Mitglieder der DRK-Wasserwacht zum Freiwassertraining. Die Mädels und Jungs der jüngsten Nachwuchstrainingsgruppen der Wasserwacht im Alter von 9 bis 13 Jahren zauderten nach kurzem Aufwärmen nicht lange und liefen ins Wasser, was bei der eher frischen Temperatur etwas Überwindung kostete. Unter der absichernden Begleitung der Trainerin und zwei weiteren Rettungsschwimmern legten die jungen Schwimmer eine Strecke von 300 Metern im offenen Gewässer zurück und trainierten so unter realen Bedingungen den Rettungsschwimmereinsatz im Freigewässer.

Bei Wind, Wellen und Strömungen verschiedener Temperatur waren die Schwimmtechniken an diese Bedingungen anzupassen und auch das eigene Leis-

tungsvermögen einschätzen zu lernen. Sicherheit war dabei oberstes Gebot.

Auch das Tauchen im Gewässer mit geringer Sichttiefe war ein Trainingsziel. Wie schwierig es ist, eine vorher versenkte Rettungspuppe in der lockeren Schwebeschicht zu ertasten, hat die zweite Trainingsgruppe unter Leitung von Ausbilder Frank Krause und seinen Helfern Tino Pelz und Ralph Hopstädter erfahren. Da war ein hohes Maß an Überwindung notwendig. Der Juniorwasserretter Lukas Michler absolvierte diese Übung beispielgebend. Heute, beim letzten Freiwasser-Trainingsprogramm am Strand von Ueckermünde, steht das Schwimmen mit den Geräten eines Rettungsschwimmers (Maske, Schnorchel, Flossen) auf dem Programm. Auch das will geübt sein. Die Wasserwacht hofft auf eine rege Teilnahme ihrer angehenden Rettungsschwimmer. nk

Reitstunde für Pferde-Fans mit Lagerfeuer-Stimmung

Westernreiter treffen sich am Fennhof in Ludwigshof zu einem deutsch-polnischen Übungs-Wochenende.

LUDWIGSHOF. Wie üblich wurden die polnischen Freunde in Rieth an der Brücke zu Pferd abgeholt. Diesmal sogar mit Kutsche – zweispännig von Schetties gezogen. Ob das eine so gute Idee war? Die polnischen Großpferde fanden das anfangs gar nicht lustig. Aber alle erreichten heil den Hof, Pferde und Ponys wurden versorgt und mummelten bald alle friedlich ihr Heu. Zelte wurden aufgebaut, Wohnwagen bezogen und zum geselligen Teil des Abends traf man sich danach am Lagerfeuer. Eine bunte Reitertruppe im Alter von zehn bis 66 Jahren hatte sich zusammengefunden, mal Deutsch, Englisch oder Polnisch sprechend, anfangs noch etwas verhalten – im Laufe des Wochenendes aber viel lockerer.

Dazu beigetragen hat sicherlich die schöne, zweckmäßige Reitanlage von Eva Hafermalz und ihrer Familie, aber auch das von der ausgebildeten Westernreitlerin gut vorbereitete und abgestimmte Programm mit einer richtigen Mischung aus Unterricht sowie Spaß und Spiel. Am Sonntagmittag hieß es Abschied nehmen, verladen der Pferde oder



Zu einem Übungs-Wochenende trafen sich kürzlich Pferdefreunde von zehn bis 66 Jahren in Ludwigshof. Es war eine gelungene Mischung aus Spaß und Unterricht. FOTO: FENNHOF

wieder zur Grenze reiten. Von Grenze bzw. Abgrenzung war an dem Wochenende nichts zu spüren. Inzwischen sind Freundschaften entstanden und schon werden neue Pläne geschmiedet – für zukünftige weitere

gemeinsame Unternehmungen.

Außerdem fand am Wochenende ein deutsch-polnischer Wanderritt durch die Ueckermünder Heide statt. Ziel dieses Rittes sollte es sein, das bestehende Reitwe-

genetz auf deutscher Seite zu testen und reitouristische Angebote zu entwickeln. Das Gleiche wird dann auch auf polnischer Seite stattfinden. Von der angestrebten Vernetzung würden beide Seiten touristisch profitieren. akb

Familienanzeigen

28.08.1987 – 28.08.2012

Liebe Mama, lieber Papa

25 Jahre, eine lange Zeit. Ihr habt sie geteilt in Freud und Leid. Einer war für den anderen da, drum seid ihr heute ein Jubelpaar.

Alles Liebe zur Silberhochzeit wünscht euch eure Lisa

Guten Morgen, liebe Eltern Lutz und Simona Felten.

Das Ja-Wort gabt ihr euch einst als Paar und habt geschworen vor Tag und Jahr, fest zusammen zu stehen in Leid und Glück, das liegt nun ein Viertel Jahrhundert zurück.

Alles Gute zu eurer heutigen

Silberhochzeit

wünschen euch von Herzen eure Kinder Dominique mit Silvio, Vanessa und Enkelchen Lia sowie eure gesamten Gäste.

Demmin, 28. August 2012



Zum 50. Hochzeitstag

Wir feiern heute aus gutem Grunde den Tag, der eurem Leben Glanz verleiht. Wir gratulieren euch zu dieser Stunde in dankbarer herzlicher Verbundenheit.

Andreas, Dustin und Iris

Die richtigen Adressen



Rosmarin & Co.
CAFÉ | BISTRO | CATERING

Gesunde Küche: täglich von 11-20 Uhr
Mittwochs Ruhetag

Evelin Sieg · Telefon: 039778 20307
Anklamer Straße 7 · 17379 Ferdinandshof

Auf zum Endspurt!
Cooler Preise!

DAMEN MODE

Änderungsschneiderei & Annahme für Textilreinigung
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.30-12.00 Uhr
Ueckerstraße 64 • Ueckermünde
Tel. 039771 22649

Eine gute Wahl!

Raststätte Rathebur
Am großen Parkplatz an der B 109

Trucker-Teller

3 Schweinesteaks
Bratkartoffeln und Buttergemüse **6,95 Euro**

Tanzen, tanzen und noch mehr tanzen

Von unserer Mitarbeiterin Carolin Aßmann

Zum Dance-Camp hat der Ueckermünder Sport- und Fitnessverein „be free“ eingeladen. Dabei stand natürlich das Tanzen im Vordergrund. Aber auch Teamwork und kulturelle Angebote spielten eine große Rolle.

UECKERMÜNDE. Durch neue Choreografien und ein abwechslungsreiches Tanztrainingsprogramm sollten auch die diesjährigen zwei Dance-Camps des Ueckermünder Tanz- und Fitnessvereins „be free“ etwas ganz Besonderes für die Kids werden. Nicht nur die jüngeren Mitglieder des Vereins nahmen an dem dreitägigen Event teil, auch Teilnehmer anderer Tanzgruppen zum Beispiel aus Röbel, Berlin und Stralsund fanden den Weg nach Ueckermünde. Natürlich ging es hauptsächlich darum, sich viel zu bewegen, zu tanzen und zu schwitzen, aber auch einmal Teamwork ganz anders kennenzulernen.

So mussten die rund 120 Dance-Camper unter anderem eigene kleine Märchenaufführungen völlig neuartig kreieren und zum Beispiel tanzend und singend und sogar rückwärts darstellen. Dies erforderte jede Menge Kreativität und auch Mut sich vor allen anderen damit zu präsentieren. Aber auch Ausflüge standen auf dem Programm – beispielsweise

ein Besuch im Tierpark Ueckermünde oder in der Ahlbecker Straußenfarm.

„Es hat uns mit den Kids sehr viel Spaß gemacht“, so die einstimmige Meinung der Coaches. Und auch die Kinder des Dance-Camps sind dieser Meinung. „Mir hat alles Spaß gemacht, das Tanzen, die Ausflüge und ganz besonders natürlich das Übernachten im Zelt“, sagte Annika Drechsel.

Zu einem gelungenem Dance-Camp gehört auch ein gelungener Abschied, das dachten sich die Coaches wohl bei der Planung, denn am letzten Abend fanden sich alle bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Knüppelkuchen ein und feierten und

tanzen bis in die Nacht. „So gehört es sich für ein Camp an dem nur Tänzer teilnehmen: tanzen tanzen, tanzen bis zur Ermüdung!“, witzelte ein Coach.

Ein riesiges Lob erhielten die fleißigen jungen Helfer, die gern ihre Freizeit opfern, um ein solches Event für die Kinder zu ermöglichen. Katja Blütgen, Mutter einer „be free“-Tänzerin, überreichte der Vereinsjugend 100 Euro, um ihnen für die ehrenamtliche Arbeit zu danken. „Wir wussten gar nicht, was wir sagen sollten, aber ich denke ‚Danke‘ trifft es am besten! Wir freuen uns sehr auf unsere nächsten Events mit den Kids,“ sagte Coach Marlene.



Die Freude war offensichtlich groß: Ein Dance-Camp veranstaltete der Ueckermünder Verein „be free“. FOTO: C. ASSMANN